Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 98. Dienstag, den 28. April. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. April 1846.

Die Herren Kaufleute E. Mischke aus Hamburg, J. Dugas aus Cette, Herr Parfümier L. Oelsner aus Posen, die Herren Gutsbesitzer A. Landvoigt aus Robakowo, J. Schweykardt aus Elbing, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute du Bois aus Elbing, Hutchinson aus Stocktown, Brochman aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Martin aus Frankfurt a. M., Ferke aus Leipzig, de la Chaux aus Berlin, Müller aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer v. Hertig aus Smazin, Schröder nebst Gemahlin aus Münsterberg, Hering nebst Sohn aus Mirchau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Ewert aus Tauenzin, Herr Administrator Jenzen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Henäcke aus Kl.-Schönbrück, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Am 12. März d. J. ist am Seestrande bei Pröbbernau ein unbekannter mit einigen wenigen Ueberresten von Keidungstücken bekleideter weiblicher Leichnam angetrieben, der von der Verwesung bereits zur Unkenntlichkeit zerstört worden.

Es werden diejenigen die über die Lebensverhältnisse der Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen hiemit aufgefordert, hierüber Anzeige zu machen, und werden damit keine Kosten verbunden sein.

Danzig, den 21. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Am 13. März d. J. ist auf der Feldmark Hegewaldt bei Steegen in der

sogenannten Schadel-Lake der Ueberrest eines durch Verwesung bereits vollständig zerstörten männlichen Leichnams vorgefunden worden.

Es werden diejenigen, die über die Lebensverhältnisse des Verstorbenen Auskunft zu geben im Stande sind, aufgefordert Anzeige zu machen und werden damit keine Kosten verbunden sein.

Danzig, den 21. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Meinen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau am 26. d. 10½ Uhr Vormittags von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Danzig, den 28. April 1846. Julius Müller.

4. Die heute Morgens 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich statt besonderer Meldung ergebenst an. Draband.

Gr. Rosczau, den 26. April 1846.

Todesfall.

5. Gestern Abend 11¾ Uhr starb Fräulein Christiane Wilhelmine Bornack im 66sten Lebensjahre an den Folgen der Wassersucht nach kurzem Krankenlager. — Diese Anzeige widmet ihren Verwandten und Freunden

Danzig, den 27. April 1846. Der Testaments-Vollstrecker
C. G. Otto.

Anzeigen.

6. Zur Würdigung der in dem diesjährigen Intelligenzblatte No. 95. enthaltenen Warnung bemerke ich, daß nicht der Herr Oberst-Lieutenant Baron v. Möller mir den Dienst gekündigt hat, ich vielmehr den Letztern wegen der von dem Hr. p. v. Möller erlittenen Mißhandlungen, über welche ich gerichtlich klagbar geworden bin, verlassen habe. Im Uebrigen wird es mir niemals in den Sinn kommen, Schulden zu kontrahiren, noch viel weniger auf den Namen des Herrn p. v. Möller zu borgen, so daß es der veröffentlichten Warnung nicht bedurfte.

Christian Neubert.

7. Langgarten, Wall 125., wird Wäsche gut und billig gewaschen.

8. Zu der General-Versammlung und Stiftungsfeier des Danziger Frauen-Vereins, welche Mittwoch, d. 29. April, Nachmittags um 3 Uhr, in dem Locale der Städtschen höhern Töchterschule, Jopengasse No. 731., stattfinden soll, werden alle Frauen und Jungfrauen, die an dem Verein Theil nehmen oder Theil zu nehmen wünschen, freundlich eingeladen. Der Frauen-Verein.

Danzig, den 27. April 1846.

9. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „zum freundschaftlichen Vereine" werden zu einer General-Versammlung auf Dienstag den 28. d., Abends 7 Uhr, eingeladen. — Wahl neuer Garten-Mitglieder.

Der Vorstand.

10. Da ich mich als Rad- u. Stellmacher etablirt habe, so erlaube ich mir, Einem geehrten Publikum mit jeder in diesem Fache vorkommenden Arbeit mich auf's Beste zu empfehlen; indem ich verspreche, jeden mich beehrenden Kunden durch gute und dauerhafte Arbeit zufrieden zu stellen.

Danzig, den 28. April 1846. M. A. C. Blanck.
Kassubschen Markt No. 884.

11. Mein Comtoir befindet sich von heute ab: Heil. Geistgasse No. 978. gerade gegenüber der Kuhgasse. A. J. Wendt.

12. Auf dem Wege von der Allee bis zum Olivaerthor ist Sonntag, den 26., ein Gesangbuch verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe altst. Graben No. 1327. gegen eine Belohnung abzugeben.

13. Gesucht wird von einem Rentier zur Miethe oder zum Kauf ein Grundstück, bestehend in einem geräumigen Wohnhause nebst großem Garten, in schönster Umgegend von Danzig.

Ohne Einmischung fremder Personen wollen Vermiether oder Verkäufer ihre Bedingungen in der Expedition des Dampfbootes recht bald abgeben.

14. Kl. Mühlengasse No. 345. wird Mittwoch und Sonnabend Nachmitt. von 2–4 Uhr von J. Kutsch, Lehrerin der Töchterschule d. Fräul. Weygoldt, in weibl. Handarbeiten Unterricht ertheilt. Näheres hierüber Sandgrube No. 389.

15. Die verehrlichen Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zu Sonnabend den 2. Mai

zu einer General-Versammlung

eingeladen. — Gegenstand: Wahl neuer Mitglieder.

Die Directoren.

16. In d. erst., groß. **Berlin. u. Paris. Strohhut-Wasch-Anstalt** v. F. Schröder, Fraueng. 902., neben d. Fleischbänk. werd. tägl. Strohhüte jed. Art stets a. best., zartest., dauerhaftest., schnellst. u. billigst. (v. 5 sgr. an) gewasch., gebleicht u. nach d. neust. Façons ganz umgearbeitet, garnirt p.

17. **Seid.-, Woll.-Zeug, Band, Kleid., Tüch., Glacée-** u. andre Handsch. jed. Art, Nett, Flor, Blond., Tull, Federn, Haub. p. **wäscht, färbt** a. schönst. (wie neu) schnellst. u. billigst., reinigt auch alle Stoffe od. Zeuge, sogar Sammt v. Fleck., die große Berlin. u. Paris.-Kunst-Wasch-, Färbe- u. Fleckenreinig.-Anstalt v. F. Schröder, Faueng. 902, neb. d. Fleischbänk.

18. Eine Brosche mit roth und weißen Steinen eingefaßt, ist Sonntag vom Kohlenmarkte nach der Langgasse verloren worden, wer sie Baumgartschegasse No. 1113. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

19. Für eine Schnittwaaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. — Näheres Tobiasgasse No. 1864.

20. Breiteg. 1218. wird monatl. pro Pers. a 3 Rth. 2 Gerichte u. a 4 Rth. 3

21. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 29. April. Unter gefälliger Mitwirkung vieler geschätzter Dilettanten, z. e. M. **Die Wüste.** Von Felicie David. Hierauf: **C-moll-Symphonie** von Beethoven. Anfang um 7 Uhr.

Der Königl. Kammersänger Herr Mantius wird bei seiner Durchreise nach Königsberg auf meine dringende Einladung zwei Mal auf hiesiger Bühne singen. Ich hoffe durch Vorführung dieses beliebten u. kunstgebildeten Tenoristen allen Freunden des Gesanges ein Paar genußreiche Abende bereiten zu können. Die erste dieser Vorstellungen findet statt:

Donnerstag, den 30. April: **Stradella.** Rom. Oper in 3 Akten von Flotow. (Herr Mantius: Stradella.)

Sonntag, den 3. Mai. Erste Gastdarstellung des Königl. Hofschauspielers Herrn Döring **Der Jude.** Schauspiel in 4 A. von Cumberland. Hierauf: **Der grade Weg der beste.** Lustsp. in 1. Akt v. Kotzebue. (Herr Döring im 1sten Stücke Schewa, im 2ten Elias Krumm. —

Die verehrlichen Winter-Abonnenten, welche ihre Plätze zu diesem Gastspiel zu behalten wünschen, werden gebeten, sich bis Donnerstag Abend gefälligst zu erklären.

F. Genée.

22. Mittwoch, den 29. Concert auf Zinglershöhe.

Winter, Musikm. im 5. Inf-Regt.

Cafée-National.

23. **Heute musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Strach.**

Brämer.

24. **Mittwoch, den 29. d. M. musikalische Unterhaltung** der Familie Strach im Jäschkenthale bei

J. G. Wagner.

25. Alle Arten **Blonden** und große **Tücher** werden, den Neuen gleich, gewaschen Häkergasse 1439. bei

L. Lampmann.

26. Am Mittwoch, den 29. April wird die **letzte** Mittwochsgesellschaft stattfinden.

Der Vorstand.

27. Seinen wohlwollenden Bekannten empfiehlt sich bei seiner Abreise

Carl von Sanden,
Lieut. im 24. Infanterie-Regt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 98. Dienstag, den 28. April 1846.

28. Kuhg. No. 917. 3 Trep. h. werden für 1½ Sgr. Glacée Handschuhe in allen Farben schnell und sauber gewaschen. Juliana Buchrim.

29. Den 16. d. M. hat sich ein Wachtelhund gefunden hohe Seugen 1185.

30. Es werden Damenkleider, billig u. sauber verf. kl. Hosennäherg. No. 860. auch auf Verlangen außer dem Hause.

31. Töpfergasse No. 71. werden Blonden und Netthauben gewaschen und gefertigt, Band, Krepp, Seide in allen Farben gefärbt u. gewaschen.

32. 1 in sein. Fache erfahrn. Diener sucht z. 1. Juni eine Stelle, bei Herrschaft. od. als Kellner, hier od. ausw., würde auch bereit sein, Herrschaft. a. Reis. z. begleit. Adress. mit L. 80. nimmt d. Intell.-Comt. an.

33. Einem praktisch tüchtigen Apotheker-Gehilfen wird sogleich ein vortheilhaftes Engagement nachgewiesen. Adress. im Int.-Comt. unter B. G. 8. einzureichen.

34. Gestern Abend ist vom Petershager bis zum hohen Thor eine mit Perlen gestickte Geldbörse, worauf der Name C. G. W. 1837. und in der sich 1 Species-Thaler, 1 Fünf-Franc und mehrere gangbaren Münzen befanden, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 2 rtl. Belohnung Johannisgasse No. 1371 abzugeben.

35. 700 rtl. gute, sichre, ländl. Hypoth. b. Stolzenberg wovon die Zins. mit 5½ % prompt gezahlt werd., soll cedirt werd. Töpferg. 75. am Holzm.

36. Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht zu Michaeli ein Logis von etwa 4 Stuben nebst Zubehör. Offerten werden, unter Beifügung des Preises, im Intelligenz-Comtoir unter L. I. erbeten.

37. 150 bis 200 rtl. a. Wechs. a. and. Sicherh. s. z. hab. unt. L i. Int.-Comt.

38. 6 u. 800 rtl. auf 2 ländl. Gr. w. gesucht unt. S. i. Intell.-Comt.

Vermiethungen.

39. 4. Damm u. Tobiasg.-Ecke ist e. Vorder-Stube an einz. Herren zu verm.

40. Vorstgr. 41. i. e. Vorstube m. a. o. Meub. a. einz. Pers. z. v. u. z. 1 Mai z. b.

41. Ein kleines Stübchen nebst Eintritt in den Garten ist sogleich an eine einzelne Person Paradiesgasse 1042. billig zu vermiethen.

42. Ein freundlicher Saal ist Goldschmiedeg. 1071. z. v. u. sogleich z bezieh.

43. Eine zum Laden passende Parterrewohnung best. in 3 Stuben, Küche, Keller, Hof p.p. ist zu Michaeli Goldschmiedeg. 1071. z. v. Näh. daselbst 1 T. h.

44. Neugarten 520. ist vom 1. Mai c. ab, eine Stube m. oder o. Meub. z. v.

45. Naueng. 853. 1 Treppe hoch ist 1 Vorderzimmer m. Meubeln zu verm.

46. In Schidlitz neben an dem Meierschen-Garten No. 854., sind zwei decorirte Zimmer nebst Cabinet, Eintritt in den Garten, im Ganzen oder theilweise, zum Sommervergnügen zu vermiethen.

47. In meinem neu ausgebauten Hause Fleischerg. No. 85. ist die 2. u. 3. Etage z. Johanni oder Michaeli z. verm. die 2. best. aus 1 Saal, 3 Zimmern, Küche m. Kammern u. Privet, Keller, Boden und einem Stalle zu 3 Pferden nebst Remise. Die 3. Etage best. aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Privet, Boden und Keller. Dieselben können getheilt oder im Ganzen gemiethet werden.

J. W. Fuhrmann, Zimmermeister.

Auction.

48. Mittwoch, den 29. April c. a., Nachmittags 3 Uhr, wird der Unterzeichnete — für Rechnung, den es angeht — in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung — an Ort und Stelle — verkaufen:

Das am Groddeck-Speicher liegende Lichterfahrzeug „Ottilie", groß: 35 Last, mit dessen dazu gehörendem vollständigem Inventarium, in dem Zustande, wie es sich jetzt befindet. Das Fahrzeug hat im vorigen Winter eine bedeutende Reparatur erhalten, und ist jetzt in einem sehr guten fahrbaren Zustande, wovon Kauflustige sich zu jeder Zeit des Tages überzeugen können.

Hendewerk, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Es gingen uns wieder extra schwere damassirte u. quarrirte **Meubel-Drilliche**, gestreifte **Roulleaux-Leinwand** in den neuesten Mustern ein, welche wir bestens empfehlen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

50. Betten und Meubeln sollen bill. verk. werden, z. erfrag. Tischlerg. 570.

51. **Die neuesten Stoffe zu Sommer-Palitos** erhielt so eben von der Leipziger Messe

Philipp Löwy,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke.

52. **Thimotheum-Saat** à 5½ Rthlr. p. Ctr. und vorzüglich schöne Saat-Wicken erhält man Hundegasse No. 305.

53. Eine Tombank steht Nonnenhof 546. zum Verkauf.

54. Die neuesten Brief-, Cigarren- und Geldtaschen erhielt und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse 395.

55. Bettfedern werden, um ganz damit zu räumen, auffallend billig verkauft Breitegasse 1213., neben der Lederhandlung des Herrn Hamm.